

Allerlei aus dem Luftverkehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wir fliegen mit Diesel-Rohölmotoren

Der Flugpark der Swissair ist kürzlich durch eine interessante Neuheit erweitert worden: ein durch zwei 500 PS Junkers-Diesel-Motoren angetriebenes Verkehrsflugzeug der Type Junkers Ju-86. Dieses Schnellflugzeug kann 10 Passagiere mit einer Reisegeschwindigkeit von ca. 270 km befördern und ist auf den Linien Basel-Zürich-München-Wien, sowie zeitweise auch auf der Nacht-Postlinie Basel-Frankfurt eingesetzt.

Allerlei aus dem Luftverkehr



Ungarische Verkehrsflugzeuge fliegen nach der Schweiz

Für die Dauer von zwei Monaten ist der Betrieb der Linie Budapest-Wien-Salzburg-München-Zürich, die unmittelbaren Anschluss nach Basel, Bern, Lausanne und Genf besitzt, von der Ungarischen Luftverkehrs A.G. „Malerst“ übernommen. Einer Delegation der führenden ungarischen Presse wurde anlässlich des Eröffnungsfluges von ungarischen Studenten auf dem Flugplatz der Willkommensgruss angeboten.



New York-Cherbourg-Zürich-Budapest

Zwischen der Cunard Line und den Imperial Airways Ltd. ist neuerdings ein kombinierter Schiffs- und Flugdienst eingerichtet worden, in welchen auch die Schweiz einbezogen wurde. Ca. 1 Stunde, nachdem das grösste Passagierschiff der Welt, die „Queen Mary“, von New York kommend am Vormittag in Cherbourg landet, können eilige Passagiere mit einem viermotorigen Verkehrsflugzeug nach Zentral- und Osteuropa ihre Reise fortsetzen. Knapp 1½ Stunden später landen sie in Paris, nach weiteren 2 Stunden in Zürich, und am gleichen Tag erreichen sie noch München, Wien und sogar Budapest. Unser Bild zeigt die Ankunft des ersten Flugzeuges dieses Dienstes in Dübendorf. Es wurde vom Generalvertreter der Cunard White Star Ltd. in der Schweiz, Herrn L.S. Haptie (erste Person rechts), von Vertretern der Schweiz, Verkehrszentrale, der Verkehrsdirektion Zürich, der Swissair und der Zürcher Presse empfangen.



Herr L. S. Haptie, Generalvertreter für die Schweiz der Cunard White Star Ltd., ein sehr verdienstvoller Förderer des Fremdenverkehrs nach der Schweiz.

Ein Goldvogel fliegt in die Bundesstadt

Rechts: Von Brüssel kommend landete kürzlich ein Spezialflugzeug der belgischen Fluggesellschaft SABENA auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos, das eine Goldsendung von 3,4 Millionen Sfr. an Bord hatte. Die kostbare Fracht, die sorgfältig in kleinen Kisten verpackt war, wog über 1 Tonne.



Baby fliegt nach London

Rechts aussen: Grosse Reisen mit kleinen Kindern sind weder für diese selbst, noch für deren Begleiter ein restloses Vergnügen. Für die Benutzung des Luftverkehrs trifft dies aber nicht mehr zu, denn die Luftreise vollzieht sich ebenso rasch als sanft, und Kleinkinder schlafen während derselben meist ständig. Zudem sind die Stewardessen der Swissair um diese kleinen Fluggäste noch ganz besonders besorgt.

